

Liebe Eltern,

das Thema „Griechenland“ scheint vorbei, ebenso das Thema „Ukraine“. Die Fragen und Probleme, die damit zusammenhängen, sind zwar alles andere als gelöst, aber in den Medien spielen nur die „Flüchtlinge“ noch eine Rolle. Derzeit dominiert ein neues Thema: Der **Krieg gegen den Terror**. Das wirft viele Fragen auf, die man nur mit Sorge bewegen kann: Was heißt es heute *Verantwortung zu übernehmen*, was bedeutet uns das Völkerrecht und wie steht es mit den *christlichen Werten*? Können wir unsere *Freiheit* wirklich am Hindukusch und jetzt auch am Euphrat mit Waffengewalt *verteidigen*? Oder ist Weihnachten nicht gerade eine Zeit der Besinnung, die ganz andere, neue Überlegungen und Antworten möglich machen sollte?

Zum Glück gibt es immer wieder auch Menschen, die nicht verzagen, sondern einfach tun was notwendig ist. Dazu hörten wir in der vergangenen Woche einen **bewegenden Vortrag** von **Bernd Ruf** von den *Freunden der Erziehungskunst*. Vor Oberstufenschülern und vor uns Lehrern sprach er über **Notfallpädagogik**. Diese wendet sich an psychisch traumatisierte Kinder und Jugendliche in Kriegs- und Katastrophengebieten. Sie dient der psychosozialen Stabilisierung von Betroffenen, die darin unterstützt werden, traumatisierende Erlebnisse zu verarbeiten und in die eigene Biografie zu integrieren. Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte sollen eventuelle Trauma-Folgestörungen abgemildert oder ganz abgewendet werden. Die Notfallpädagogik bedient sich dabei Methoden auf Grundlage der Waldorfpädagogik und verwandten Therapieformen ([www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)). Wir hatten Herrn Ruf in Anbetracht der Situation eingeladen, dass wir möglicherweise auch mit traumatisierten Flüchtlingskindern arbeiten müssten, wenn sie zu uns in die Schule kämen.

Bisher kommen aber vor allem **erwachsene Syrer und Afghanen** zu uns in die Schule. Sie wohnen in Göschwitz in der Turnhalle und sind hoch motiviert **Deutsch zu lernen**. Unsere Kollegin Margrit Lemke, ihre Tochter und Marlis Sander arbeiten regelmäßig mit den jungen Männern, was ich überaus bewundernswert finde. Lesen Sie dazu bitte auch den Beitrag von Anne Lemke. Des Weiteren möchte ich Sie zum letzten Mal an den **Vortrag mit Herrn Buermann** erinnern, den Sie am nächsten **Montag** hören können. Er hatte bei seinem letzten Besuch Ende Oktober sehr die Gemüter bewegt. Viele Zuhörer waren sehr betroffen, andere fanden alles übertrieben. Bilden Sie sich ihre eigene Meinung über **Smartphones und ihre Risiken** für Kinder und Jugendliche.

Die **nächste Schulpost**, u. a. mit Berichten über die Vorstellung der Jahresarbeiten der 12. Klasse, wird schon am kommenden **Mittwoch** erscheinen, Redaktionsschluss ist diesmal Dienstag um 19.00 Uhr.

Einen guten 3. Advent wünscht

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Am letzten Donnerstag** besuchte uns in den ersten beiden Fachstunden Herr Ruf. Er ist einer der Gründer der Organisation „Freunde der Erziehungskunst“ und setzt sich weltweit in Katastrophengebieten für traumatisierte Kinder ein. Er hielt uns einen beeindruckenden Vortrag über seine Arbeit. Er zeigte z. B. Bilder von der Insel Kos in Griechenland, wo nach wie vor die meisten der Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan etc. mit Booten ankommen. Dort gibt es u. a. ein Camp für unbegleitete Flüchtlingskinder, die zumeist stark traumatisiert sind, weil sie auf der Flucht Schreckliches erlebt haben, weil sie ihre Eltern verloren haben oder weil sie selbst verletzt wurden. Wir erfuhren, was ein Trauma überhaupt ist, wie es entsteht und auch, dass Herr Ruf und seine Mitarbeiter mit scheinbar einfachen Mitteln helfen können, indem z. B. die Kinder die Möglichkeit bekommen, sich kreativ auszudrücken - durch Musik, Bilder oder Bewegung.

M. und I. (10. Klasse)

**Eine andere Weihnachtsfeier in der Cafeteria:** Festlich geschmückte Tische, syrische und afghanische „Göschwitzer“ nehmen Platz, dazwischen einige Schülerinnen unserer Schule, Kaffee und Gespräche, musikalische Untermalung durch einen unserer Schüler an Akkordeon und Klavier, vor weihnachtlichem Ambiente spielt eine syrische Band auf: bekannte Lieder, die zu Hochzeiten oder Familienfeiern gespielt werden, Liebeslieder und Tänze. „Aleppo, weine nicht, wir sind bald zurück...“ Viele singen mit. Beim „Tanz der Großmütter“ wird endlich auch wirklich getanzt. Das Gefühl von Fernweh steckt an. Trotzdem herrscht am Ende eine gelöste Stimmung.

A. (13. Kl.)

**Nun ist fast alles wieder in den Schränken verstaubt.** Nur noch die Fenstersterne und der Weihnachtsbaum im Foyer erinnern an unseren **diesjährigen Basar**. Trotz einiger Neuerungen war es unserer Meinung nach wieder eine schöne Veranstaltung. **Sehen sie das ebenso?** Um den Basar für alle zum Erlebnis zu machen brauchen wir Ihre Rückmeldung. Wir bitten Sie, die **umseitigen Fragen zu beantworten** und bei den Klassenlehrern/-betreuern oder im Sekretariat abzugeben. Vielen Dank! Finanziell haben wir etwas weniger eingenommen als im letzten Jahr. Es ist geplant, ein Drittel des Ertrages für die Ausstattung der Sonnenklasse zu verwenden, ein Drittel kommt der Arbeit mit den Flüchtlingen zugute und der Rest steht einzelnen Oberstufenschülern zur Verfügung, die in besonderen schulischen Situationen Zuschüsse benötigen. Die genauen Zahlen erfahren Sie im nächsten Jahr. Ihnen und Euch wünscht der Basarkreis (Frau Fritz, Frau Jüstel und Frau Stieber) eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes Neues Jahr.

D. Schultes

Haben Sie die Veränderungen des Basars wahrgenommen?	
Wenn Ja: Wie haben sie diese empfunden?	
Haben Sie Verbesserungsvorschläge?	

**Ab Januar 2016** wird es bei dem monatlichen Beitragseinzug zu folgenden Änderungen kommen: Im März eines jeden Jahres werden die Elternbeiträge um die Inflationsrate des vergangenen Jahres angehoben. Mit dieser Regelung können außerordentliche Beitragserhöhungen vermieden werden. Das Materialgeld wird nicht mehr halbjährlich eingezogen, sondern mit 6,00 Euro pro Kind auf das Schulgeld umgelegt. Der im Januar eingezogene Schulbeitrag wird also um diese Summe erhöht sein. Der Hortbeitrag ist im Schulgeld enthalten und wird nun auch nicht mehr gesondert bescheinigt. Das bisher im Hortbeitrag enthaltene Vespergeld von 5,00 Euro pro Kind kann nicht als Schulgeld bescheinigt werden und wird daher neu als Vespergeld umgelegt. Diese Änderung wirkt sich aber nicht auf Ihre monatlichen Beiträge aus. Wir bitten um Verständnis, falls sich der Einzug der Schulbeiträge im Januar um einige Tage verzögern sollte. Bei Fragen zur neuen Vorgehensweise können Sie sich jederzeit an mich wenden.

P. Häuser, kaufmännische Geschäftsführung

**Wir vermissen im Hort** seit dem Basar alle drei großen sogenannten **Obsteller**. Vermutlich wurden diese als Kuchenplatte mit nach Hause genommen. Wir würden uns freuen, sie wieder als Obsteller verwenden zu können. Dafür stehen noch diverse Backbleche und -teller zur Abholung bereit.

A. Voigt

**An unserer Schule** ist es mittlerweile guter und fester Brauch, dass eine „Kumpanei“ von Schülern der Oberstufe während der Adventszeit das **Oberuferer Christgeburt-Spiel** einstudiert und auch zur Aufführung bringt. Trotz relativ kurzer Probenzeit und räumlicher Enge haben sich auch in diesem Jahr Schüler zusammengefunden (diesmal vor allem aus der 10. Klasse), die seit der vergangenen Woche fast täglich nach dem Unterricht das Christgeburt-Spiel proben. Die Aufführung stellt gewissermaßen das Weihnachtsgeschenk der Oberstufenschüler an die Schüler der Unterstufe dar. Für die Kinder wird sie am kommenden Freitagvormittag stattfinden. Damit Sie, liebe Eltern, auch die Möglichkeit haben, das Stück zu sehen, wird es am kommenden Donnerstag im Saal unserer Schule eine öffentliche Aufführung geben. Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle anderen Interessierten sowie unsere Oberstufenschüler, damit sie ihren Mitschülern beim Spiel zusehen können. Die Aufführung wird etwa eine Stunde dauern.

Für die Kumpanei, N. Bär

**Zahlendreher** in der letzten Schulpost: Wer ein **Zimmer** oder eine kleine Wohnung für einen **Oberstufenschüler** anzubieten hat, melde sich bitte unter 0170 – 960 13 12 bei Frau B. aus Gera

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-273715

Montag, 14.12.	Salat, Weizenspirelli mit Käse, Obst	Donnerstag, 17.12.	Rotkrautsalat, Gulasch vom Rind mit Klößen, Obst, Veg: Sojagulasch
Dienstag, 15.12.	Linsensuppe (enthält Sellerie) mit Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 18.12.	Möhrencremesuppe, Grießbrei mit Zuckerzimt und Apfelmus
Mittwoch, 16.12.	Möhrensalat, Fischstäbchen mit Kartoffelpüree & Kräutersoße, Obst Veg: Tofusticks		

**Termine:** Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

<b>heute Abend</b>		Markuskirche: <b>Adventliches Konzert</b> mit Elena Bodemann (Flöte) u. Dr. Hartmut Haupt (Orgel)
Mo	14.12.15	Vortrag mit <b>Uwe Buermann</b> : Von Risiken und Nebenwirkungen der Smartphones auf Kinder
Do	17.12.15	17.00 Uhr: <b>Das Oberuferer Christgeburt-Spiel</b>
Fr	18.12.15	ca. 8.15 Uhr: Schüleraufführung des Christgeburt-Spiels
Mo	21.12.15	Beginn der <b>Weihnachtsferien</b> (vom Thüringer Ferienplan abweichend - auch Hort geschlossen)
Sa/So	9./10. Jan.	Markuskirche Schaefferstraße: <b>Oberuferer Dreikönigsspiel</b>
Mi	13.01.16	Elternrat